**ISSF World Championship Baku:**

**Pribitzer/Strempfl Fünfte im Luftgewehr Mixed Team**

18. August 2023

**Auch am zweiten Tag der ISSF Weltmeisterschaft Baku kam das ÖSB-Team mit dem fünften Platz durch Pribitzer/Strempfl im Luftgewehr Mixed Team in unmittelbare Nähe des Finales und einer Chance auf eine Medaille. Steiner/Zechmeister gingen als TitelverteidigerInnen in das Luftpistole Mixed Team und erreichten Rang 24** ([siehe Beitrag](https://www.schuetzenbund.at/neuigkeiten/issf-wm-baku-luftgewehr-mixed-team-in-medaillennaehe/))**.**

77 gemischte Teams, also 154 SchützInnen, machte das WM-StarterInnenfeld des Mixed-Team-Bewerbs mit dem Luftgewehr aus. Darunter befanden sich mit den Paarungen Marlene Pribitzer (V) und Martin Strempfl (ST) sowie Olivia Hofmann (T) und Alexander Schmirl (NÖ) zwei österreichische Mannschaften.

Sensationell startete Team AUT 1 in den 30 Schuss je SchützIn umfassenden Bewerb. Marlene Pribitzer und Martin Strempfl schossen sich mit ihrer ersten Serie mit einem Weltklasseresultat von 211,1 Ringen an die zweite Position der gesamten Konkurrenz. Die beiden ließen 209,6 und 210,7 folgen und schlossen den Grunddurchgang mit einem hervorragenden Ergebnis von 631,4 Ringen ab. Pribitzer steuerte 315,1 und Strempfl 316,3 Ringe bei.

Noch knapper als gestern bei Sylvia Steiner fiel die Entscheidung heute für die erste österreichische Mannschaft in dieser Disziplin aus: Ringgleich kämpfte Team Austria 1 mit Team France 1 und Team Israel 1 um die Qualifikation für das Match um Bronze. Da Israel und Frankreich eine höhere letzte Serie aufzuweisen hatten, mussten sich Pribitzer und Strempfl mit Rang fünf zufriedengeben. Israel als Dritter der Qualifikation und Frankreich als Vierter kamen ins Bronzemedaillenmatch.

Rang fünf ist ein großartiges Resultat bei einer Weltmeisterschaft in diesem olympischen Bewerb, jedoch leider undenkbar knapp an einer Medaille vorbei. Auch auf das Topresultat dieses Grunddurchgangs, erzielt von China 1, das letztendlich auch den Titel holte, fehlten den ÖsterreicherInnen lediglich 1,3 Ringe.

Die zweite österreichische Mannschaft mit Alexander Schmirl (313,0) und Olivia Hofmann (311,8) erreichte mit gemeinsam 624,8 Ringen den 43. Platz.

[*Marlene Pribitzer*](https://www.schuetzenbund.at/athleten/marlene-pribitzer/)*: „Mit unserer Teamleistung bin ich sehr, sehr zufrieden – auf Martin kann man sich einfach immer verlassen. Der fünfte Platz bei einer WM ist schon richtig cool. Wir haben zwar ganz knapp das Finale verpasst, aber irgendwann wird es klappen.“*

[*Martin Strempfl*](https://www.schuetzenbund.at/athleten/martin-strempfl/)*: „Bei einer Weltmeisterschaft, wo die besten am Start sind, sind die Entscheidungen immer knapp – davon sind wir ausgegangen. Wir können mit unserem Wettkampf sehr zufrieden sein. Diesmal hat uns vielleicht das letzte Quäntchen Glück gefehlt, aber es wird noch einige Chancen geben.“*

Morgen wird es in Baku erneut spannend für das österreichische Team: In den Luftgewehr-Einzelbewerben werden sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern jeweils vier Olympiaquotenplätze für Paris 2024 vergeben.

*Weitere Infos & Ergebnisse:* [*www.issf-sports.org*](http://www.issf-sports.orgu) *und* [*www.schuetzenbund.at*](http://www.schuetzenbund.at)